



© DRSC e.V. || Zimmerstr. 30 || 10969 Berlin || Tel.: (030) 20 64 12 - 0 || Fax.: (030) 20 64 12 -15
www.drsc.de - info@drsc.de,

Diese Sitzungsunterlage wird der Öffentlichkeit für die FA-Sitzung zur Verfügung gestellt, so dass dem Verlauf der Sitzung gefolgt werden kann. Die Unterlage gibt keine offiziellen Standpunkte der FA wieder. Die Standpunkte der FA werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt.
Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die FA-Sitzung erstellt.

IFRS-FA – öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE

Sitzung:	20. IFRS-FA / 08.10.2013 / 13:45 – 15:45 Uhr
TOP:	09 – Finanzinstrumente
Thema:	Zwischenstand im Projekt „Accounting for Macro Hedging“
Papier:	20_09a_IFRS-FA_FI_MHA_Eckpunkte



Inhalt

1. Hintergrund
2. Themenabgrenzung
3. Eckpunkte des IASB-Modells
4. Nächste Schritte



1. Hintergrund (1/2)

Was ist „Macro Hedging“?

Portfolien

viele Instrumente,
teils gegenläufig,
auch Derivate

Offene Position

Zusammenset-
zung & Umfang
veränderlich

Risikosicht

Gesamt-/
Nettorisiko

Steuerung

dynamisch,
Risikolimit



1. Hintergrund (2/2)

Warum neues „Accounting for Macro Hedging“?

	Risikomanagement	(Hedge) Accounting
Betrachtungsebene	meist Gesamtposition/Portfolio; alle Bestandteile des Portfolios als Teil des Ganzen	immer einzelner Vertrag; Grund- vs. Sicherungsgeschäft
Risiko	eine oder mehrere Risikofaktoren; i.d.R. CF-(Risiko-)Betrachtung	eine oder mehrere Risikofaktoren; CF-Änderung oder FV-Änderung
Erstansatz	„Ansatz“ (Einbezug in Position) bei Vertragsschluss oder eher	unterschiedlich: teils bei Vertragsschluss, teils später
Bewertung	alle Bestandteile des Portfolios einheitlich	potenziell unterschiedlich: teils FV, teils AC, teils noch anders

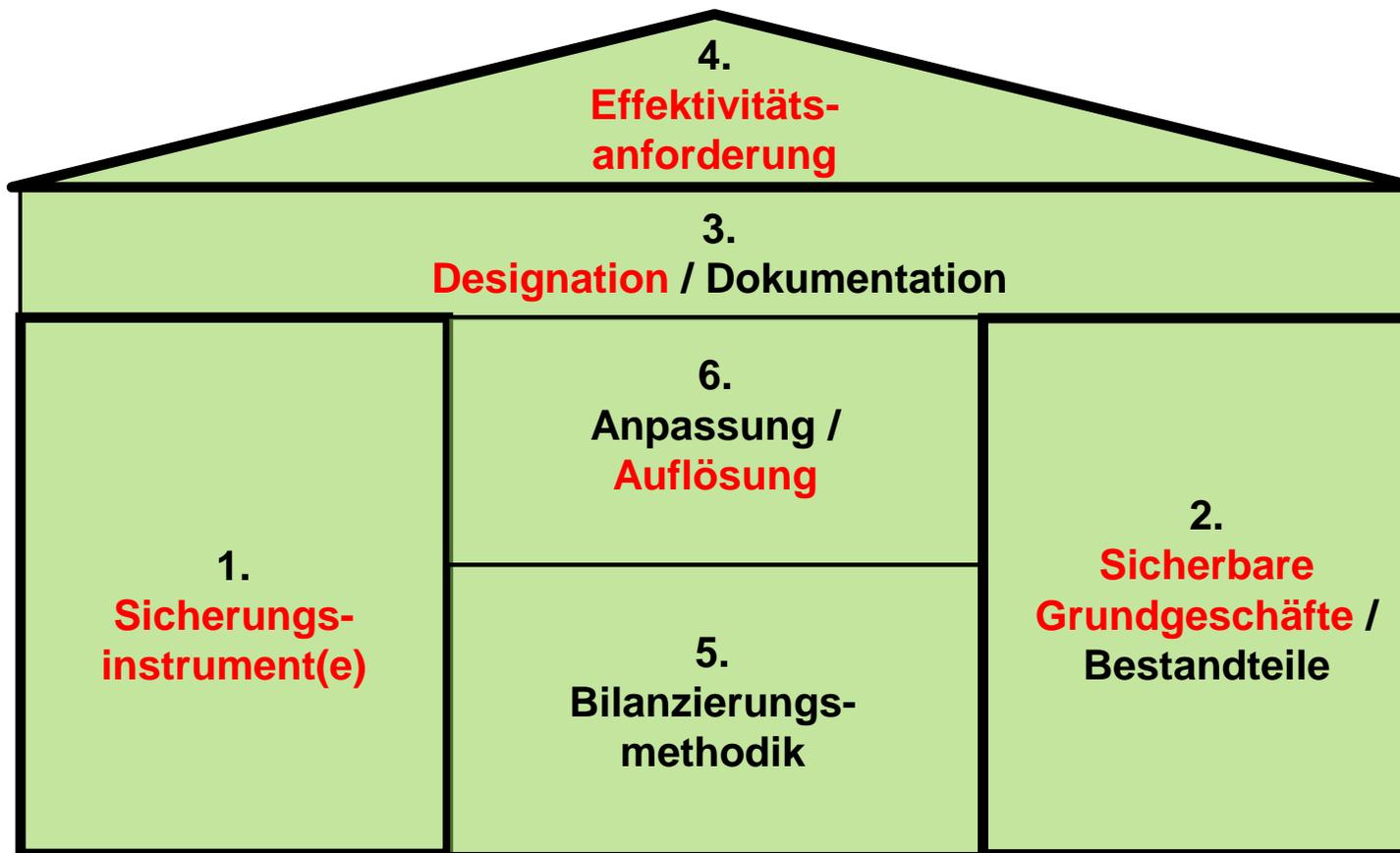


→ neues Bilanzierungskonzept gefragt



2. Themenabgrenzung (1/4)

Hedge Accounting-Konzept nach IAS 39 und IFRS 9





2. Themenabgrenzung (2/4)

Hedge Accounting-Regeln nach IAS 39 und IFRS 9

	IFRS 9	IAS 39
Zielsetzung	<i>Risikomanagement abbilden</i>	Vermeidung Accounting Mismatches
1. Sicherungsinstrumente	Derivate, <i>Nichtderivate at FVPL (außer FVO mit OCI-Anteil)</i>	Derivate
2. Sicherbare Grundgeschäfte/ Bestandteile	<ul style="list-style-type: none"> • FI & Non-FI, auch % oder zeitanteilig; • <i>agg. Exposures/Nettopos./geschloss.Portfolien</i> • <i>Komponenten (Einzelrisiko, Layer, Rückzahloptionen) bei FI & Non-FI</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • FI & Non-FI, auch % oder zeitanteilig; • homogene Gruppen; • Einzelrisiko oder Einzel-CF i.W. nur bei FI
3. Designation / Dokumentation	Ja, Bedingung; <i>Designation analog Risikomanagement</i>	Ja, Bedingung; Designation frei wählbar
4. Effektivität	<i>ökon. Zusammenhang & Hedgeratio wie RM; Test nur prospektiv, nur qualitativ</i>	„highly effective“; Test pro-/retrospektiv, immer quantitativ, 80-125%
5. Bilanzierungsmethodik	FVH: alles in P&L CFH: Derivat im OCI (außer Ineffektivität)	FVH: alles in P&L CFH: Derivat im OCI (außer Ineffektivität)
6. Anpassung	Anpassungspflicht, ggf. Auflösungspflicht → <i>keine Dedesignation</i>	Anpassung oder Dedesignation möglich, ggf. Auflösungspflicht



2. Themenabgrenzung (3/4)

Hedge Accounting nach IAS 39 – Sonderregeln

	„Standardfall“	„Spezialfall“ Portfolio-FVH (i.S.d. Tz. 81A+89A)	Makro-CFH (i.S.d. IG F.6.2+6.3)
Sicherungs- umfang	1:1 („Mikro“) oder 1:x („Portfolio“) oder 1:1/x (Teilhedge)	x:y (Netto) betrachten, aber Brutto designieren	aggregierte Cashflows einer Nettoposition
Risikoarten	verschiedene	nur zinsbedingte FV- Änderung	nur zinsbedingte CF- Änderung
Bilanzierungs- methodik	FVH oder CFH	nur FVH	nur CFH

Hedge Accounting nach IFRS 9 – Sonderregeln

- einmaliges Wahlrecht: Hedge Accounting nach IAS 39 oder IFRS 9
- Portfolio-FVH nach IAS 39 weiterhin anwendbar (neben IFRS 9)



2. Themenabgrenzung (4/4)

„Accounting for Macro Hedging“

- für offene Portfolien mit dynamischer Risikosteuerung
- kein „Hedge Accounting“ im bekannten Sinne
- zusätzlich zum Hedge Accounting nach IFRS 9, das bereits einige Macro-Absicherungen („geschlossene Portfolien“ / aggregierte Positionen) abdeckt
- grds. optional

3. Eckpunkte des IASB-Modells (1/6)

Accounting for Macro Hedging – Das „*Revaluation Model*“

→ Möglichkeit einer Systematisierung



- keine Designation
- keine Effektivitätsbestimmung → keine Auflösungspflicht
- Dedesignation ??
- Ausweis Ineffektivität ??



3. Eckpunkte des IASB-Modells (2/6)

Portfolio-Bestimmung

- bisher festgelegte Eckpunkte:
 - Grundsatz „**holistic view**“
 - Bestimmung eines Portfolios, das als Gesamtheit risikogesteuert wird
 - enthält i.d.R. Assets und Liabilities, ggf. auch feste Zusagen
 - ferner „*deemed (or behaviourised) exposures*“, z.B. pipeline transactions, core deposits → nicht bilanzierte, ggf. nicht vertraglich fixierte Exposures
 - Portfolio stellt *unit of account* dar
- noch unklar:
 - AC- und FV-bewertete Instrumente kombiniert ??
 - auch Derivate ??
 - wie „dokumentieren“ ??



3. Eckpunkte des IASB-Modells (3/6)

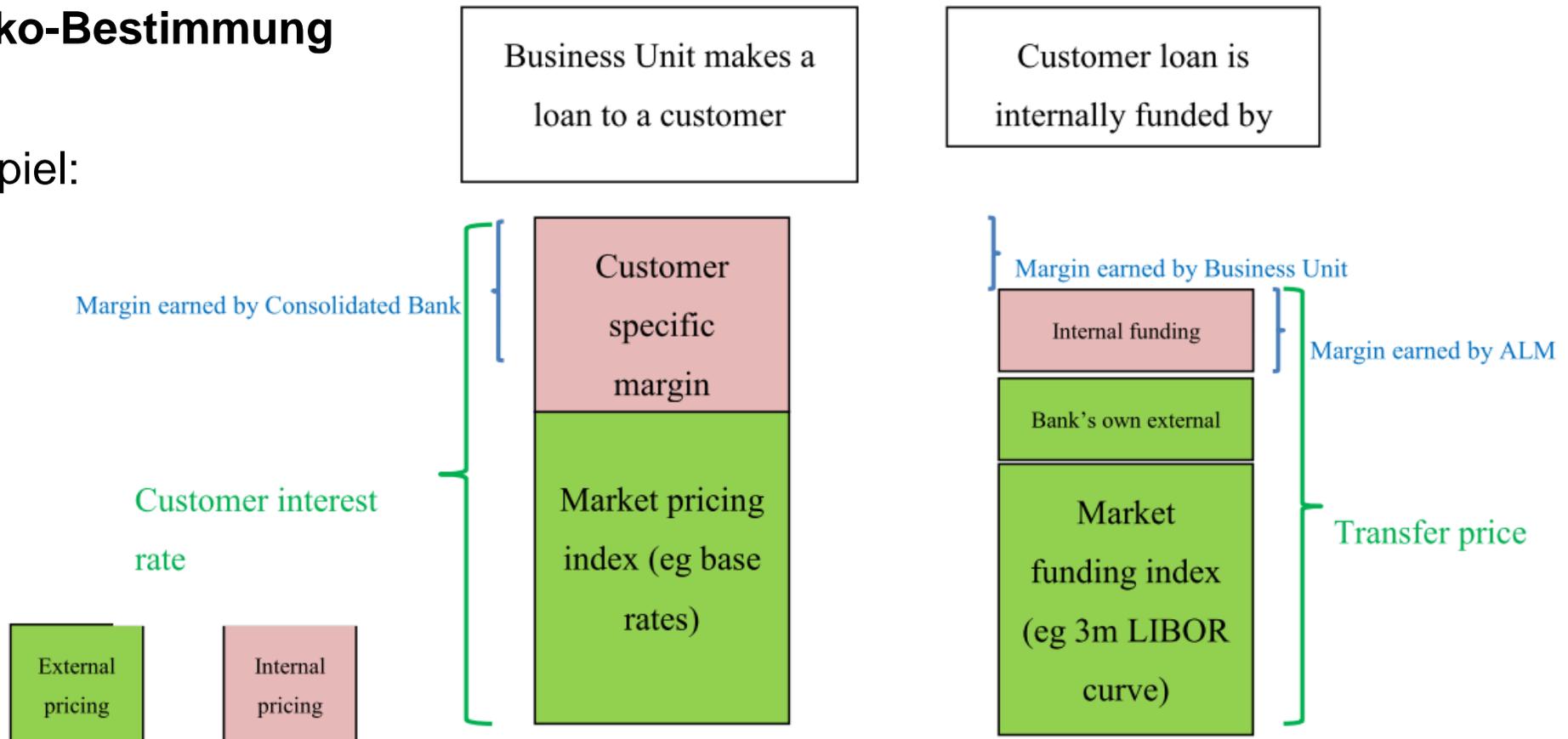
Risiko-Bestimmung

- bisher festgelegte Eckpunkte:
 - mehr als „nur“ FV-Änderungs- oder CF-Änderungsrisiko
 - i.d.R. „Nettorisiko“ bzgl. eines Risikofaktors (hier: Zins)
 - aber nicht Risikoart/-umfang, sondern Art der Risikosteuerung maßgeblich
 - z.B. Fixierung einer *net margin*
 - z.B. Nachbildung der *funding rate* mittels Transferpricing
 - z.B. Nachbildung *target base return* mittels Replikationsportfolio (EMB)
 - egal ob: Total- oder Teilabsicherung; Risiko variabler od. fixer Zins
- noch unklar:
 - Unterscheidung *intentionally unhedged* vs. *hedged (but ineffective)* ??
 - Rolle interner Derivate

3. Eckpunkte des IASB-Modells (4/6)

Risiko-Bestimmung

Beispiel:



(Grafik - Quelle: IASB)



3. Eckpunkte des IASB-Modells (5/6)

Bewertungsmethodik (*revaluation*)

- kein „Hedge Accounting“ im bekannten Sinne
 - mark-to-market of risk factors (Fair Value-Hedges) ODER
 - deferral of gains/losses (Cashflow-Hedges)
- sondern „Neu-Bewertung“ des Portfolios in Bezug auf das gesteuerte Risiko
 - faktisch Bewertung aller Einzel„bestandteile“ des Portfolios
 - Derivate unverändert at FV
 - Nichtderivate at *risk-adjusted present value* → *revaluation adjustment*
- unmittelbare Kompensation in P&L
 - (teilweise) gegenläufige Effekte durch *revaluation adjustment*
 - ggf. verbleibender Nettoeffekt falls Über-/Unterhedge (*open position*)

3. Eckpunkte des IASB-Modells (6/6)

Ausweis

3 Alternativen:

	DR/(CR)			Balance sheet presentation alternatives ²		
	Amortised cost	Revaluation adjustment	Fair value	1 Line by line	2 Gross aggregate	3 Net adjust
Assets						
Retail Loans	1,000	11		1,011	1,000	1,000
Commercial Loans	750	30		780	750	750
Debt securities	500	(20)		480	500	500
Macro hedging revaluation					21	
Derivatives			25	25	25	25
Liabilities						
Deposits	(400)	5		(395)	(400)	(400)
Issued debt securities	(1,500)	(40)		(1,540)	(1,500)	(1,500)
Firm commitments		(15)		(15)		
Macro hedging revaluation					(50)	(29)
		(29)	25			
P&L from risk management activities		4				

(Grafik - Quelle: IASB)



4. Nächste Schritte

IASB

- DP: Veröffentlichung Q3-Q4/2013
 - ED: zeitlich und inhaltlich offen
 - IFRS: vsI. Ergänzung zu IFRS 9, zeitlich offen
- IFRS 9 wird vorerst ohne Macrohedging „finalisiert“

FASB

- keine Beteiligung im IASB-Projekt
- kein eigenes Projekt